

# Krisenmanagementstruktur in MV und aktuelle Maßnahmenplanung Energienotlage

Kasulke, LKUST  
Schwerin, 19.10.2022

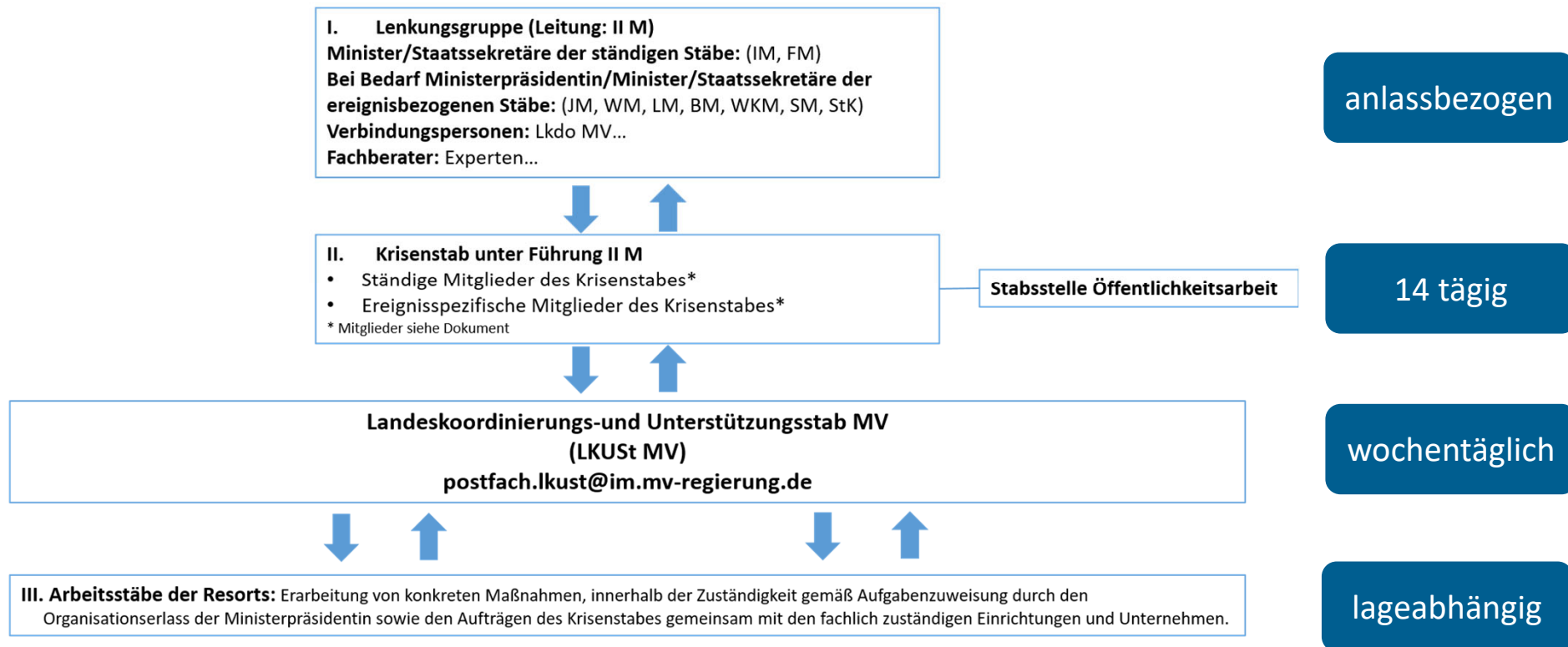
# Agenda

- Krisenmanagementstruktur
- Aktuelle Maßnahmen im Rahmen der Energiemangellage

# Krisenmanagementstruktur

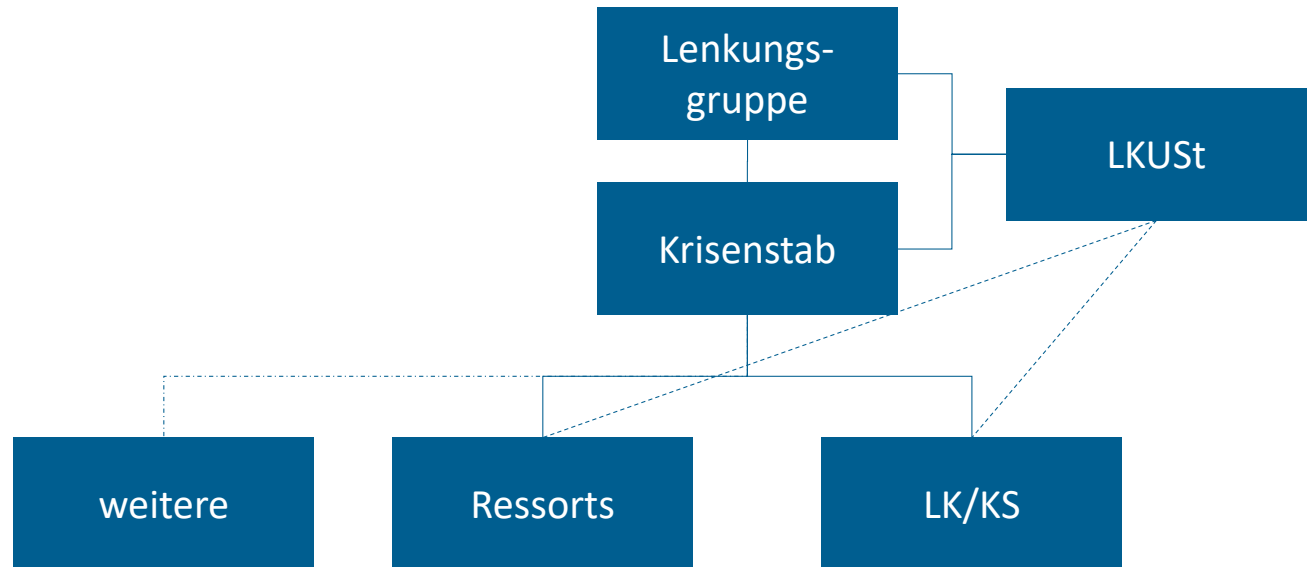
- Neue Krisenmanagementstruktur des Landes ab Dezember 2021
- **Anlass:** Vorbereitung des Landes auf die Corona-Omikron-Welle in 2022
  - Besondere Herausforderung: Vermuteter Ausfall von Kritischer Infrastruktur durch hohe Krankheitsraten bei Beschäftigten
- Die Struktur wurde ebenfalls für die Koordination im Rahmen der Ukraine-Flüchtlingslage genutzt, da sie aktiv und eingespielt war. Die Arbeitsstäbe wurden angepasst.
- Seit Juni 2022 bearbeitet der Krisenstab auch das Thema „Energienangellage“.
- Fachlich wird die Thematik im WM geführt, das IM bereitet sich aus Bevölkerungsschutzsicht vor.

## Generelle Krisenreaktionsstruktur Mecklenburg-Vorpommern



## Krisenstab – derzeitige Beteiligte

- Arbeitsstäbe der Ressorts
- Landkreise / kreisfreie Städte
- Städte- und Gemeindetag
- Landkreistag
- Hilfsorganisationen
- Verbände
- Sonstige



## Szenarien

<b>Lokaler Ausfall der Gasversorgung</b>	<b>Lokaler Ausfall der Gasversorgung mit lokalem Stromausfall</b>
Großflächiger Ausfall der Gasversorgung	Großflächiger Ausfall der Gasversorgung mit großflächigem Stromausfall

### Maximalszenarien:

Ausfall der Gasversorgung: 30 Tage  
Ausfall der Stromversorgung: 14 Tage

# Eingeleitete Maßnahmen des Landes

## Impactanalyse getrennt nach Szenarien

- Identifikation der kritischen Dienstleistungen und Auswirkungen auf
  - eigene Handlungsfähigkeit,
  - Dienstleistungen für Externe und
  - Kritische Infrastruktur
- Landkreise/Kreisfreie Städte
- Ressorts

## Maßnahmenplanung (Härtungs- und Kompensationsmaßnahmen)

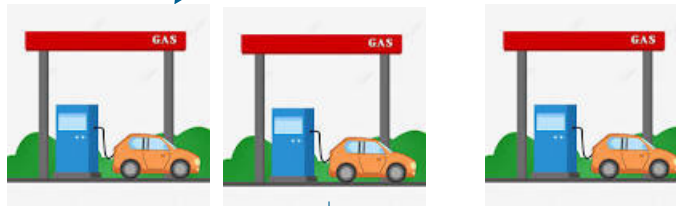
- Gasmangel
  - Ausfall Heizung, Prozesswärme, Grundstoff, Elektroerzeugung
  - Ersatzbrennstoffe, Elektroheizung, Verlagerung von Dienstleistungen
- Gasmangel mit Blackout
  - Ersatzstromversorgung bei lebensnotwendigen Dienstleistungen
  - Sicherung Treibstoffversorgung
  - Sicherung Wasserversorgung

# Treibstoffversorgung

Großtanklager

Logistikfirmen

Abgabepunkte der LK/KS



Bedarfsträger (72 h)  
(FW, RettD, KatS, Polizei, sonstige)

Land

Land (ab 96h)

LK/KS (bis 96h)



# Wiederinbetriebnahme der Gasnetze

- Mehrere Konzeptionsrunden mit Gasversorgern, Schornstiefegerhandwerk und HLS-Handwerk
- **Ziele:**
  - Beschreibung von Wiederinbetriebnahmeabläufen
  - Identifikation der Anzahl der in Betrieb zu setzenden Gasheizungen
  - Feststellung der Anzahl der Installateure
  - Rechtsprüfungen
- **Ergebnis:**
  - Fachliche Weisung an die LK/KS zur Planung und Einrichtung einer KoSt „Wiederinbetriebnahme“ mit Vertretern
    - der Gasversorger,
    - des Schornstiefegerhandwerks
    - des Installateurhandwerks
    - unter Führung der unteren Katastrophenschutzbehörde.

## Kompensation von Heizungsausfällen, z.B. Wärmeinseln

- Ausfluss aus den Impactanalysen der LK/KS und ggf. der Gemeinden:
  - Durch den Ausfall von Gasheizungen kommt es zu **Auskühlungen** von Gebäuden.
  - Der Ausfall kann im schlimmsten Fall mehrere Wochen dauern.
  - Es muss eine **Notversorgung** mit Wärme für die Bevölkerung/Einrichtungen sichergestellt werden.
- Mögliche Maßnahmen dazu:
  - Einrichtung von **Wärmeinseln**
    - Möglich auf unterschiedlichen Ebenen (Gemeinde, Amt, Stadt, ...)
    - Angepasst an die realen Verhältnisse (Stadt/Land/Gasversorgung)
  - Durchführung von **Brennstoffwechseln** bei Heizungen
  - **Verlagerung** von kritischen Dienstleistungen in Einrichtungen mit anderen Heizungssystemen

## KatS-Leuchttürme

- Einrichtungen/Gebäude welche auch bei einem Notfall z.B. Blackout eine **gewisse Funktionalität mit übergreifender Tragweite** haben
- Dienen als **Anlaufstelle für die Bevölkerung** in einer besonderen Lage
- Aufgaben:
  - **Informationspunkt** für die Bevölkerung (vertikale Informationen)
    - Informationen von übergeordneten Stellen werden vermittelt – Digitalfunk/Radio
  - **Abgabestelle für Notrufe**
    - FW/Rettd/ggf. Polizei – Weitergabe per Digitalfunk an die Leitstellen



Leuchttürme sollen unabhängig vom Stromausfall vorgeplant sein. Die Planung hat zusammen mit den LK/KS und den Ämtern/Gemeinden zu erfolgen.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern**

BrD Dipl.-Ing. Sven Kasulke

Telefon +49 385 588-11150

Postfach.LKUST@im.mv-regierung.de

[www.mecklenburg-vorpommern.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.de)